

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause haben die Gemeinderäte über Möglichkeiten zur Vorbereitung einer Energiemangellage beraten und mehreren Bauvorhaben zugestimmt.

Bürgerfragestunde

Auf Nachfrage eines Bürgers informierte Bürgermeister Lang, dass durch ein Neubauvorhaben eine bisherige Brunnenspeisung im Bereich Hauptstraße/Kirchbühlstraße nicht mehr funktioniert. Ob ein neuer Anschluss mit vertretbarem Aufwand realisiert werden kann ist zu klären.

Zur Frage einer künftigen Nutzung des Zehntscheuerareals legte Bürgermeister Lang dar, dass sich der Gemeinderat mit dem Thema beschäftigt. Vor konkreten Nutzungsfestlegungen sind schwierige Abklärungen mit dem Denkmalschutz und Brandschutz erforderlich. Je nach Ergebnis hieraus können dann die vielfältigen im Raum stehenden künftigen Nutzungsüberlegungen geprüft und zielführend beraten werden.

Gemeinde bereitet sich auf Energiemangel vor – verschiedene Einsparungsmaßnahmen werden umgesetzt

Bereits in der Sitzung vor der Sommerpause wurden verschiedene Handlungsoptionen zur Einsparung von Energie vorgestellt und im Gemeinderat diskutiert. Die Gesamtsituation bezüglich des befürchteten Energiemangels im Winter (v.a. Gasmangellage, aber auch Strom und weitere Ersatz-Energieträger) hat sich bisher nicht wesentlich verbessert. Auch auf kommunaler Ebene gilt es sich aktiv und frühzeitig um Energieeinsparungen zu bemühen. Gemeinsame Aufgabe aller Akteure im Land muss es sein, Energie einzusparen. Weniger Energieverbrauch ist auch angesichts explodierender Energiepreise und zur Vermeidung des CO₂-Ausstoßes und Umweltschutzes wichtiger denn je.

Verschiedene Maßnahmen zur Energieeinsparung in allen Bereichen der Gesellschaft werden derzeit in den Medien diskutiert. Der kommunale Bereich ist hier mit in der Pflicht, seinen Beitrag zu leisten und auch eine Vorbildfunktion einzunehmen.

Viele der auch in Heuchlingen zur Umsetzung kommende Maßnahmen ergeben sich aus landesweiten Regelungen und Vorgaben. Ebenso gibt es auch Grenzen bei der Umsetzung.

Als Maßnahmen zur Energieeinsparung werden in den öffentlichen Gebäuden die Raumtemperaturen in Aufenthaltsräumen auf 19 Grad gesenkt; Nebenräume und Flure sollen heruntergefahren werden. In der Grundschule sind 20 Grad vorgesehen und in der Gemeindehalle bei Sportbetrieb 15 Grad. Für den Veranstaltungsbetrieb in der Sporthalle werden niedrigere Temperaturen als früher gelten. Bürgermeister Lang merkte an, dass der Heizungsverbund „Kindergarten-Gemeindehalle und Leintalschule“ sowie das Rathaus mit Erdgas beheizt werden. Im Falle eines Ausfalls der Gasversorgung wären hier gravierende Probleme zu erwarten.

Die Warmwasserbereitung in den öffentlichen Gebäuden soll generell soweit möglich reduziert werden. Grenzen setzt hier der Schutz vor Legionellen bzw. die Nutzerstruktur (z.B. im Kindergarten). Im Rahmen der kommenden Vereinsvorständebesprechung soll mit den örtlichen Vereinen und Organisationen der Sachverhalt ebenfalls besprochen und nach Lösungswegen gesucht werden.

Bürgermeister Lang informierte, dass der Energieverbrauch der Straßenbeleuchtung in den letzten Jahren durch den fast flächendeckenden Einsatz von LED-Leuchtmitteln bereits drastisch reduziert werden konnte. Umrüstpotehtial auf LED besteht noch im Bereich der „hohen Mastleuchten“ entlang der zentralen Ortsdurchfahrten. Hier wird die Gemeinde einen Zuschussantrag stellen und bei entsprechender Bewilligung die Leuchten im kommenden Jahr dann auch auf LED umstellen. Kurzfristiger und mit überschaubarem Aufwand realisierbar ist eine zeitweise Abschaltung der Straßenlampen. Dies wurde bzw. wird in verschiedenen Gemeinden praktiziert bzw. derzeit überlegt. Die Diskussionen zu diesem Thema sind durchaus kontrovers. Für die einen ist es eine Möglichkeit Energie, Kosten und CO₂ zu sparen und gleichzeitig durch weniger nächtliche Lichtquellen das Thema „Reduzierung der Lichtverschmutzung und Insektenschutz“ voranzubringen. Für viele ist jedoch eine vollkommene Dunkelheit und die Beeinträchtigung des Sicherheitsgefühls auch ein Ablehnungsgrund.

Nach Abwägung der Argumente entschied sich der Gemeinderat einstimmig, dass künftig von 24 Uhr bis 4:45 Uhr im Gemeindegebiet die Straßenlampen ausgeschaltet werden.

Zusammenfassend stellte Bürgermeister Lang fest, dass das Energie-Einsparbemühen leider oft spürbar sein werden und auch auf Nichtgefallen stoßen. Letztendlich führe angesichts der derzeitigen

Situation und der abzuschätzenden Entwicklung in den Bereichen „Energie, Umwelt- und Artenschutz“ an Einsparungen in allen Bereichen aber kein Weg vorbei. Alle – auch die Kommunen – müssen hier einen Beitrag leisten.

Bausachen

Die rege Bautätigkeit setzt sich fort und der Gemeinderat erteilte verschiedenen Bauanträgen das gemeindliche Einvernehmen:

- Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage in der Alten Mögglinger Straße
- Umbau Dachgeschoss und Anbau Außentreppe im Hohenlaub
- Erstellung Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage in der Straße „Am Gänsfeld“
- Neubau Einfamilienhaus mit Garage (Verschiebung Wohnhaus und Garage) in der Straße „Am Gänsfeld“
- Erstellung Einfamilienhaus mit Garage in der Hauptstraße.

Sonstiges

Die Gemeinde Heuchlingen ist Teil der **LEADER**-Kulisse „Schwäbischer Wald“. Um auch in der kommenden Förderphase 2023-2027 wieder mit dabei zu sein, wurde unter dem Motto „Starke Wurzeln, starke Menschen: Schwäbischer Wald“ ein entsprechendes Konzept erarbeitet und als Förderantrag eingereicht. Die Entscheidungsbekanntgabe erfolgt am 7. November 22 in Stuttgart.

Bürgermeister Lang teilte mit, dass der **Regionalplan Ostwürttemberg** fortgeschrieben wird. Hier wurde ein Beteiligungsverfahren für die Öffentlichkeit gestartet. Auch die Gemeinde kann hier bis 1.12.2022 eine Stellungnahme abgeben. Hierüber wird noch zu beraten sein.

Gemeinsam mit den anderen Mitgliedern der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein und dem kommunalen Rechenzentrum „Komm.ONE, wird die **Digitalisierung in der Verwaltung** vorangetrieben. Ebenso wird für die jeweiligen Gemeinden eine Digitalisierungsstrategie als Leitfaden für die inhaltliche und zeitliche Umsetzung des komplexen Gesamtbereichs „Digitalisierung der Verwaltung“ erstellt.

Der **neue Radlader** für den Bauhof wird die nächsten Tage an die Gemeinde übergeben. Der ausgemusterte alte Radlader wurde nach Ausschreibung im Amtsblatt meistbietend verkauft.

Im **Kindergarten „Arche Noah“** hat die neue Leiterin Tanja Mack Ihre Tätigkeit aufgenommen. Am kommenden Samstag, 24. September, findet ein „Tag der offenen Tür“ für alle Interessierten statt. Damit besteht auch für die Bevölkerung die Möglichkeit, den schönen neuen Kindergarten zu besichtigen.

Die Firma Grünanlagen Schwarz wird in den kommenden Wochen dann noch Arbeiten zur Optimierung der Außenanlagen durchführen.

Bürgermeister Lang berichtete, dass in den vergangenen Tagen eine weitere **ukrainische Flüchtlingsfamilie** aufgenommen werden konnte. Zwar ist damit tagesaktuell die bestehende Aufnahmeverpflichtung weitgehend erfüllt; angesichts der Entwicklungen in der Welt ist aber davon auszugehen, dass weitere Flüchtlinge in den nächsten Wochen und Monaten untergebracht werden müssen.

Zum 25. Juli 2022 konnte die **Baufreigabe** im neuen **Baugebiet „Lindenbrunnen 1. Bauabschnitt“** erteilt werden. Dadurch ist der Startschuss für private Bauherren erfolgt.

Der neue **Trinkwasserspeicher** mit Druckerhöhungsanlage sowie die neuen „Zonentrennschächte“ im Bereich Gänsbühlstraße und Hartfeldstraße sind weitgehend fertiggestellt. Die Inbetriebnahme der Gesamtanlage wird in den nächsten Wochen erfolgen.

Die vom Gemeinderat beauftragten verschiedenen **Straßenunterhaltungsmaßnahmen** sind bereits weit fortgeschritten und werden im Herbst abgeschlossen.

In letzter Zeit häufen sich Rohrbrüche in einem Teilstück der **Schulhalde**. Die hier vorhandene **Wasserversorgungsleitung** sollte ausgetauscht werden. Der Sanierungsaufwand von ca. 120.000 € wird in den Haushaltsplan für 2023 aufgenommen.

Auf dem Dach des Rathauses wurde eine neue **Sirenenanlage** installiert. Die Anlage für das Feuerwehrhaus in Holzleuten wurde geliefert und muss noch montiert werden.

Eine nichtöffentliche Beratung schloss sich an.